

## 2 MEDIENKUNST

Unterschiedliche Ebenen der Betrachtung können auf die beiden Pole Materialismus und Idealismus reduziert werden, die wiederum auf einer Metaebene beobachtet werden. Hier spricht die Abstraktion, die Distanz zu den Sachen und Theorien, die zum Beispiel in den Formen der Künste als Medium diskutiert und analysiert und produziert werden können.

Für diese Formen sind wiederum die unterschiedlichsten Materialien und Medien verwendbar. Neben alle alten Medien treten die sich in Entwicklung befindlichen Neuen Medien, die nicht nur irgendwelche Medien zur Kunst als Träger benützen, sondern mit diesen immateriellen, virtuellen Medien selbst Kunst produzieren.

Dabei sind die konventionellen Bildträger für plastische und malerische Bearbeitung diejenigen, welche vielleicht einem konservativen Geschmack eher entsprechen. Die Medienkunst hingegen erhält nur wenig Aufmerksamkeit, sie wird als flüchtige Unterhaltung, interessantes Experiment oder gar als Spielerei abgetan, in den meisten Fällen aber gar nicht beachtet.

Auf diese Weise wird die Beständigkeit/ Dauer von Kunst zum Beweis dafür, dass Kunst Kunst ist. Aber das kann sie nur, wenn sie auch wirklich Kunst ist. Wer sagt aber, warum was wann Kunst ist? In einem hoch differenzierten Ineinandergreifen verschiedenster gegenseitiger Bedingungen zur Bewertung von künstlerischer Qualität wird sich Kunst - im jeweiligen Bereich der Künste - herauskristallisieren. Es ergeben sich unterschiedliche Wertschätzungen, der herrschende Geschmack verändert sich und offene Formen schaffen Möglichkeiten.